



Mittelfränkischer Schulanzeiger



Amtliche Mitteilungen der Regierung von Mittelfranken

73. Jahrgang

Ansbach, November 2005

Nr. 11

Seite

Inhalt

Impulse

158 Berufsbildung 2005

Stellenausschreibungen

160 Freie und demnächst freiwerdende Beförderungsstellen an öffentlichen Volksschulen

165 Ausschreibung der Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für das Fach Englisch in der Hauptschule

165 Ausschreibung der Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für die Fächer Gewerblich-technischer Bereich (GtB) / Kaufmännisch-bürotechnischer Bereich (KbB) an Grund- und Hauptschulen

Prüfungen

166 Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) 2006; Kolloquium

Weitere Informationen

166 Staatliche Förderung der privaten Volksschulen nach Art. 31 und 32 BaySchFG

Nichtamtlicher Teil

167 Sing- und Musikschulwerk im Regierungsbezirk Mittelfranken e.V.

167 Religionspäd. Arbeitskreis im Ev.-Luth. Dekanat Hersbruck

168 Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

Impulse

BERUFSBILDUNG 2005!

Herzliche Einladung zum 9. Bayerischen Berufsbildungskongress

Unter dem Motto „LERNEN FÜRS LEBEN“ findet vom 12. bis 15. Dezember 2005 im Messezentrum Nürnberg der 9. Bayerische Berufsbildungskongress statt. *„Die berufliche Qualifizierung insbesondere unserer Jugendlichen und Fachkräfte ist entscheidend für die Zukunft unseres Landes. Die Berufsausbildung ist zugleich für jeden Einzelnen die Grundlage seiner selbst bestimmten Lebensgestaltung. Deshalb sind ein qualifizierter Berufsabschluss und die stetige Weiterbildung wesentliche Voraussetzungen für gute Perspektiven im Leben und beruflichen Erfolg.“* (Christa Stewens, Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen)

Auf dem Ausbildungsmarkt sind bayerische Hauptschüler derzeit nicht besonders erfolgreich. Nur etwa 15 % der Absolventen beginnen direkt im Anschluss an ihre Hauptschulzeit eine Ausbildung im dualen System. Natürlich ist das größte Problem das Fehlen von Ausbildungsplätzen – die Schule kann hier nur bedingt aktiv werden.

Nachdenklich stimmen sollte uns aber,

- wenn eine ganze Schulklasse zusammen nicht mehr als eine Handvoll Berufe aufzählen kann
- wenn unsere Schüler bis zum Schluss an utopischen Berufswünschen festhalten, weil sie nicht über ihre Chancen, im jeweiligen Beruf eine Lehrstelle zu erhalten, Bescheid wissen. (Beispielsweise befanden sich unter den 2660 Lehrlingen, die eine Ausbildung als Bankkaufmann/-frau begannen nur 7 Hauptschüler; das entspricht einer Quote von 0,3 %. Auch beim Fachinformatiker mit 6,3 % oder beim Mediengestalter mit 3,9 % ist die Quote für Hauptschüler nicht viel besser – um nur die Berufschancen in häufig gewünschten „Traumberufen“ zu nennen.
- wenn bis zu 25 % der Azubis ihre Lehre vorzeitig abbrechen, weil sie nicht ausreichend über den Beruf und seine Anforderung informiert waren
- wenn mehrere hundert Lehrstellen jedes Jahr mangels geeigneter Bewerber nicht besetzt werden können, auch weil manche Berufsfelder vorschnell und pauschal als unattraktiv abqualifiziert werden.

Natürlich – die Arbeits- und Berufswelt ist vielleicht komplizierter geworden. Etliche Hauptschüler wachsen in Familien auf, die von staatlicher Unterstützung leben; der Berufsalltag der Eltern findet meist an entfernten Plätzen statt. Auch die Anforderungen an einen Azubi sind angesichts des Überangebots an Bewerbern höher geworden; viele „einfache“ Tätigkeiten werden von Maschinen oder in Niedriglohnländern erledigt. Es ist bestimmt nicht einfach, für einen gerade mal 14-jährigen Hauptschüler die richtigen beruflichen Weichen zu stellen.

Unseren Schülern Hilfestellung bei der beruflichen Orientierung zu geben und sie bis zur Ausbildungsreife fachkundig und tatkräftig zu begleiten, stellt wohl derzeit die größte Herausforderung an die Lehrerinnen und Lehrer dar.

Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg kann für Sie und Ihre Schüler/innen der Besuch der im Dreijahresrhythmus stattfindenden Berufsbildungsmesse **BERUFSBILDUNG 2005** sein. Keine andere Veranstaltung bietet einen so umfassenden Überblick über alle Facetten der Berufsbildung. In den Messehallen 1, 2 und 3 der Nürnberger Messe können Sie und Ihre Schüler täglich von 8:30 bis 16:00 Uhr Berufsbildung lebendig erleben. Zahlreiche Betriebe aus Industrie und Handel gewähren den Besuchern Einblicke in die Ausbildungsarbeit, das Handwerk stellt seine Ausbildungsmöglichkeiten auf vielfältige Weise vor. Landwirtschaftliche Berufe werden ebenso dargestellt wie verschiedene freie Berufe über ihr berufliches Angebot informieren. Sie können sich von Sozial- und Pflegeberufen ein Bild machen, die Hauswirtschaft zeigt ihr umfangreiches Tätigkeitsfeld. Auch der öffentliche Dienst wird in seiner großen Bandbreite

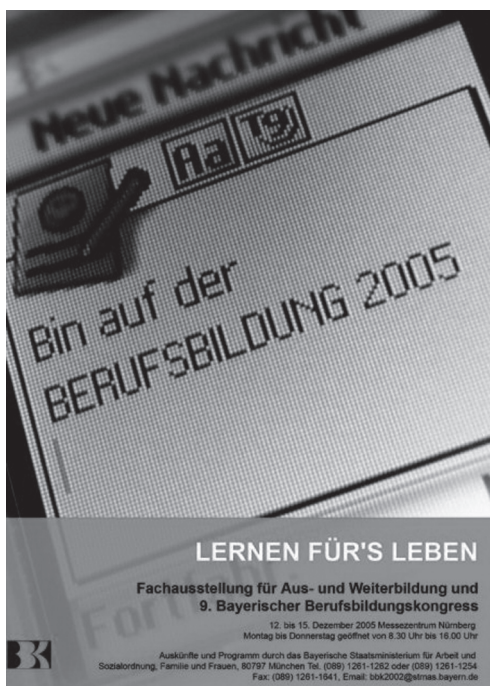
repräsentiert. Ebenso sind die Berufsschulen und Berufsfachschulen vertreten. Berufsbildungs- und Berufsförderungswerke stellen ihre Arbeit vor.

Darüber hinaus finden Ausstellungen der Lehr- und Ausbildungsmittelhersteller, Fachverlage und Bildungsträger statt. Jugendveranstaltungen wie Bewerbertraining, Lernzirkel, Vorträge und Workshops können besucht werden. Eine Reihe von Fachvorträgen zu den Themen Schule, Berufsorientierung, -wahl und -vorbereitung, Berufsausbildung und Berufseinstieg, Weiterbildung sowie die „Arbeitswelt von morgen“ finden über die Woche verteilt statt. Sonderschauen, Ausstellerpräsentationen und Werkstattgespräche runden das Programm ab.

Detaillierte Informationen zum Programm und den Veranstaltungsorten sind schon jetzt im Internet unter <http://www.stmas.bayern.de/veranstalt/bbk2005/> veröffentlicht. Nutzen Sie diese Vorinformationen, um für Ihre Schüler/innen ein altersgemäßes Besuchsprogramm vorzubereiten (bei manchen Programmpunkten ist auch Anmeldung erforderlich), das ihnen in ihrer jeweiligen Situation die interessantesten Einblicke und Erfahrungen vermittelt:

- So sollte beispielsweise für Schüler/innen der 7. Jahrgangsstufe ein Überblick über die Berufsfelder und das Kennenlernen verschiedenster Berufe im Mittelpunkt stehen.
- Schüler/innen der 8. Jahrgangsstufe könnten 5 Berufe praktisch ausprobieren, in denen sie als Hauptschulabsolventen gute Berufschancen haben (Recherche vorab nötig, z. B. www.arbeitsagentur.de > BERUFEnet)
- Für Schüler/innen der 9. und 10. Jahrgangsstufe wäre die Berufsbildung 2005 der geeignete Anlass, um mit Betrieben direkt ins Gespräch zu kommen; auch die Themen Bewerbertraining, Berufseinstieg u. ä. wären für diese Altersgruppe sicherlich interessant.

Darüber hinaus bleibt natürlich für jeden sicherlich auch die Zeit, um auf eigene Faust auf Erkundung zu gehen. Ohne entsprechende Vorbereitung mit fixen Programmpunkten sind die Schüler/innen aber oft überfordert. Auch eine entsprechende Nachbereitung im Unterricht darf nicht fehlen, um alle Eindrücke zu reflektieren, zu vergleichen, einzuordnen und sie dann als Grundlage für weitere persönliche Schritte zu verwerten. Einige Verbände informieren auf speziellen Websites über den Bayerischen Berufsbildungskongress und stellen Unterrichtsmaterialien, Einstiegsmöglichkeiten, Anregungen zur Nachbearbeitung usw. zur Verfügung (z. B. www.bbkonline.de).



Nutzen Sie doch bitte einen Nachmittag, um den Berufsbildungskongress zu besuchen. In allen Hallen und Sonderveranstaltungen finden Sie am Nachmittag aufgrund der geringeren Besucherzahlen ein wesentlich entspannteres Klima vor, das interessante Gespräche und Erlebnisse in aller Ruhe ermöglicht.

Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern einen interessanten, erfahrungsreichen Besuch auf der BERUFSBILDUNG 2005!

Stellenausschreibungen

Freie und demnächst freiwerdende Beförderungstellen an öffentlichen Volksschulen

Staatliches Schulamt und Schule	Schul- nummer	Gliederung bzw. Schulstufe	Schüler- zahl	Planstelle	BesGr.	Bemer- kungen
------------------------------------	------------------	-------------------------------	------------------	------------	--------	------------------

Staatliches Schulamt in der Stadt Erlangen

Erlangen-Büchenbach	6520	Grundschule	197	Konrektorin/ Konrektor	A 12+AZ	
---------------------	------	-------------	-----	---------------------------	---------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Erlangen, Friedrich-Rückert-Schule	6526	Grundschule	347	Konrektorin/ Konrektor	A 12+AZ	
---------------------------------------	------	-------------	-----	---------------------------	---------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Erlangen-Dechsendorf	6527	Grundschule	138	Rektorin/Rektor	A 13	
----------------------	------	-------------	-----	-----------------	------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Staatliches Schulamt in der Stadt Fürth

Frauenstr.	6545	Grundschule	609	Rektorin/Rektor	A 14	
------------	------	-------------	-----	-----------------	------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Übernahme organisatorischer Aufgaben im Rahmen der Ganztagsbetreuung der Stadt Fürth.

Erwünscht: Erfahrung in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache.

Frauenstr.	6545	Grundschule	609	Konrektorin/ Konrektor	A 13	
------------	------	-------------	-----	---------------------------	------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Erwünscht: Erfahrung in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache.

Rosenstr.	6558	Grundschule	193	Konrektorin/ Konrektor	A 12+AZ	
-----------	------	-------------	-----	---------------------------	---------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Erwünscht: Erfahrung in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache.

Hans-Sachs-Str.	6567	Hauptschule	236	Konrektorin/ Konrektor	A 12+AZ	
-----------------	------	-------------	-----	---------------------------	---------	--

Voraussetzung: Lehramt Hauptschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule.

Seeackerstr.	6568	Grund- und Hauptschule	356	Rektorin/ Rektor	A 13+AZ	
--------------	------	---------------------------	-----	---------------------	---------	--

Voraussetzung: Lehramt Hauptschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule.

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Gliederung bzw. Schulstufe	Schülerzahl	Planstelle	BesGr.	Bemerkungen
---------------------------------	-------------	----------------------------	-------------	------------	--------	-------------

Staatliches Schulamt in der Stadt Nürnberg

Gebrüder-Grimm-Schule	6593	Grundschule	285	Rektorin/Rektor	A 13+AZ	
-----------------------	------	-------------	-----	-----------------	---------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Friedrich-Hegel-Schule	6594	Grund- und Teilhauptschule I	448	Rektorin/Rektor	A 14	
------------------------	------	---------------------------------	-----	-----------------	------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Erwünscht: Erfahrungen im Umgang mit förderbedürftigen Kindern sowie in der Kooperation mit Förderschulen (an der Schule werden Außenklassen geführt).

Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule	6600	Hauptschule	428	Rektorin/Rektor	A 14	
-----------------------------------	------	-------------	-----	-----------------	------	--

Voraussetzung: Lehramt Hauptschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule.

Knauer-Schule	6612	Grund- und Teilhauptschule I	246	Konrektorin/ Konrektor	A 12+AZ	
---------------	------	---------------------------------	-----	---------------------------	---------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Erwünscht: Erfahrung in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache.

Johann-Daniel-Preißler-Schule	6622	Grundschule	243	Konrektorin/ Konrektor	A 12+AZ	
-------------------------------	------	-------------	-----	---------------------------	---------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Erwünscht: Erfahrung in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache.

Johann-Daniel-Preißler-Schule	6623	Hauptschule	484	Rektorin/Rektor	A 14	
-------------------------------	------	-------------	-----	-----------------	------	--

Voraussetzung: Lehramt Hauptschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule.

Erwünscht: Erfahrung in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache u. mit M-Klassen.

Schlössleinsgasse	6635	Hauptschule	186	Konrektorin/ Konrektor	A 12+AZ	
-------------------	------	-------------	-----	---------------------------	---------	--

Voraussetzung: Lehramt Hauptschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule.

Sperberschule	6645	Hauptschule	424	Rektorin/Rektor	A 14	
---------------	------	-------------	-----	-----------------	------	--

Voraussetzung: Lehramt Hauptschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule.

Erwünscht: Erfahrung in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache.

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Gliederung bzw. Schulstufe	Schülerzahl	Planstelle	BesGr.	Bemerkungen
Schule Altenfurt	6668	Hauptschule	181	Rektorin/Rektor	A 13+AZ	

Voraussetzung: Lehramt Hauptschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule.

Staatliches Schulamt im Landkreis Ansbach

Bechhofen	6702	Grund- und Hauptschule	544	Konrektorin/ Konrektor	A 13	
Feuchtwangen Land	6718	Grund- und Hauptschule	519	Rektorin/Rektor	A 14	
Röckingen	6743	Grundschule	64	Rektorin/Rektor	A 12 + AZ	

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Staatliches Schulamt im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Eckental-Forth	6799	Grundschule	154	Rektorin/Rektor	A 13	
----------------	------	-------------	-----	-----------------	------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Höchstadt	6787	Hauptschule	303	Rektorin/Rektor	A 13+AZ	
-----------	------	-------------	-----	-----------------	---------	--

Voraussetzung: Lehramt Hauptschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule.
Erwünscht: Erfahrungen mit M-Zweig.

Röttenbach	6793	Grund- und Hauptschule	317	Rektorin/Rektor	A 13+AZ	
------------	------	------------------------	-----	-----------------	---------	--

Voraussetzung: Lehramt Hauptschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule.

Staatliches Schulamt im Landkreis Neustadt/A.-Bad Windsheim

Scheinfeld	6908	Hauptschule	331	Konrektorin/ Konrektor	A 12+AZ	
------------	------	-------------	-----	---------------------------	---------	--

Voraussetzung: Lehramt Hauptschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule.

Staatliches Schulamt im Landkreis Nürnberger Land

Kirchensittenbach	6846	Grundschule	92	Rektorin/Rektor	A 12+AZ	
-------------------	------	-------------	----	-----------------	---------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Röthenbach, An der Seespitze	6861	Grundschule	284	Rektorin/Rektor	A 13+AZ	
---------------------------------	------	-------------	-----	-----------------	---------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Gliederung bzw. Schulstufe	Schülerzahl	Planstelle	BesGr.	Bemerkungen
---------------------------------	-------------	----------------------------	-------------	------------	--------	-------------

Staatliche Schulämter im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach

Schwabach-Penzendorf	6693	Grundschule	80	Rektorin/Rektor	A12+AZ	
----------------------	------	-------------	----	-----------------	--------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Schwabach, Karl-Dehm-Schule	6691	Hauptschule	437	Rektorin/Rektor	A 14	
-----------------------------	------	-------------	-----	-----------------	------	--

Voraussetzung: Lehramt Hauptschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule.

Büchenbach	6917	Grund- und Hauptschule	314	Rektorin/Rektor	A 13+AZ	
------------	------	------------------------	-----	-----------------	---------	--

Heideck	6923	Grund- und Hauptschule	361	Rektorin/Rektor	A 13+AZ	
---------	------	------------------------	-----	-----------------	---------	--

Rohr	6935	Grundschule	162	Rektorin/Rektor	A 13	
------	------	-------------	-----	-----------------	------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Staatliches Schulamt im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Weißenburg	6984	Grundschule	612	Rektorin/Rektor	A 14	
------------	------	-------------	-----	-----------------	------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem „Lehramt an Volksschulen“ aktuelle und langjährige Erfahrungen in Organisation und Unterricht der Grundschule.

Zur Beachtung

1. Auf die mit Wirkung vom 01.03.2001 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen (KWMBI I 2001 Nr. 3, Seite 34) wird hingewiesen.
2. a) **Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden bzw. dass in Ausnahmefällen Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.**
 b) Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. **Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.**
 c) Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Volksschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
3. Es wird erwartet, dass die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.

4. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetzes (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern wird empfohlen, sich vor Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Schulstellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.
5. Für die ausgeschriebenen Funktionsstellen können sich teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte bewerben. Eine Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit ist bei Schulleitern (nur) um bis zu vier Wochenstunden (bzw. fünf Wochenstunden, falls vom verpflichtenden Arbeitszeitkonto betroffen) bei Schulleiterstellvertretern (nur) um bis zu sechs Wochenstunden (bzw. sieben Wochenstunden, falls vom verpflichtenden Arbeitszeitkonto betroffen) möglich. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung ihrer Unterrichtspflichtzeit im Falle einer erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung ihrer Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen müssen.
6. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
7. Die Regierung von Mittelfranken strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz –BayGIG-). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
8. Gemäß Abschn. I Nr. 7 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001 dürfen Ehegatten von Schulleitern oder ständigen Stellvertretern grundsätzlich nicht an der betreffenden Schule verwendet werden. Dies gilt auch für sonstige Angehörige im Sinne von Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes. Darunter fallen insbesondere der/die Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister und Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Personen, die durch ein auf längere Dauer angelegtes Pflegeverhältnis mit häuslicher Gemeinschaft wie Eltern und Kind miteinander verbunden sind.
Es ist deshalb bei allen Bewerbungen folgende Erklärung abzugeben:
„Ich erkläre, dass keines der in Abschnitt I Nr. 7 der ‚Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen (KWMBI I 2001 Nr. 3, Seite 34)‘ genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. Bewerbung entgegensteht.“
9. Vorlagetermine:
 - a) Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **28. November 2005**
 - b) Das Staatliche Schulamt leitet die Bewerbung an das für die ausgeschriebene Schulstelle zuständige Staatliche Schulamt weiter bis: **05. Dezember 2005**
 - c) Termin bei der Regierung mit Formblatt (Sammelvorlage) oder Fehlanzeige durch das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **15. Dezember 2005**

E. Hirschmann, Abteilungsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für das Fach Englisch in der Hauptschule

**Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 30. September 2005
Gz. 500-5145-6/05**

Im Bereich des Staatlichen Schulamts in der Stadt Nürnberg ist die Stelle einer Fachberaterin / eines Fachberaters für das Fach Englisch in der Hauptschule zu besetzen, zunächst befristet auf die Dauer von drei Schuljahren. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerberinnen/Bewerber müssen neben einem Fachstudium Englisch langjährige Erfahrungen im Fach Englisch in der Hauptschule nachweisen können.

Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBI I S. 136) und den hierzu ergangenen Änderungen.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die „Dienst-anweisung für die Fachberatung bei den Staatlichen Schulämtern“ (KWMBek vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P7027-4/47789, KWMBI I S. 205, SchAnz S. 114).

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg bis **30. November 2005** beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg einzureichen. Termin für die Sammelvorlage der Gesuche bei der Regierung ist der **07. Dezember 2005**.

Hutter, Ltd. Regierungsschuldirektor

Ausschreibung der Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für die Fächer Gewerblich-technischer Bereich (GtB) / Kaufmännisch-bürotechnischer Bereich (KbB) an Grund- und Hauptschulen

**Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 05. Oktober 2005
Gz. 500-5145-7/05**

Im Bereich der Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Ansbach ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für die Fächer Gewerblich-technischer Bereich (GtB) / Kaufmännisch-bürotechnischer Bereich (KbB) an Grund- und Hauptschulen - zunächst befristet auf die Dauer von drei Schuljahren - zu besetzen. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerben können sich Lehrkräfte, die eine entsprechende fachliche Qualifikation nachweisen können und fähig und bereit sind, die Aufgaben eines Fachberaters/einer Fachberaterin zu übernehmen. Die Organisation von Fortbildungsveranstaltungen gehört zum künftigen Aufgabenbereich.

Die Fachberaterin/der Fachberater erhält für ihre/seine Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBI I S. 136) und den hierzu ergangenen Änderungen.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die „Dienst-anweisung für die Fachberatung bei den Staatlichen Schulämtern“ (KWMBek vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P7027-4/47789, KWMBI I S. 205, SchAnz 1995, S. 114).

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg bis **30. November 2005** bei den Staatlichen Schulämtern in der Stadt und im Landkreis Ansbach einzureichen. Termin für die Sammelvorlage der Gesuche bei der Regierung ist der **07. Dezember 2005**.

Hutter, Ltd. Regierungsschuldirektor

Prüfungen

Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) 2006; Kolloquium

**Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 28. Oktober 2005
Gz: 500.1- 5195 - 3/06**

Staatliche Schulämter
Seminarleitungen
Leitungen der Volksschulen
Prüfungsteilnehmerinnen/Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermine:
Die Kolloquien finden statt am **Dienstag, 25. April 2006** und am **Donnerstag, 27. April 2006**, jeweils von 7.50 Uhr bis 18.15 Uhr

Prüfungsorte:
Die Kolloquien werden an drei verschiedenen Orten durchgeführt:

- Für Prüflinge aus den Schulamtsbezirken **Ansbach, Erlangen (Stadt), Neustadt/Aisch-Bad Windsheim**: im **RPZ Heilsbronn**, Neue Abteigasse 4 - 7, 91560 Heilsbronn
- Für Prüflinge aus den Schulamtsbezirken **Fürth (Stadt und Land), Nürnberger Land, Schwabach-Roth, Weißenburg-Gunzenhausen**: im **Kulturzentrum Forsthaus**, Am Schlossberg 1, 91757 Treuchtlingen
- Für Prüflinge aus den Schulamtsbezirken **Erlangen-Höchstadt** und **Stadt Nürnberg**: in der **Grundschule Nürnberg-Altenfurt**, Hermann-Kolb-Straße 53.

Besondere Hinweise:

Den Prüfungsteilnehmerinnen/Prüfungsteilnehmern wird ihr Einzeltermin (gemäß § 15 Abs. 2 LPO II) spätestens zwei Wochen vorher über die Staatlichen Schulämter schriftlich bekannt gegeben.

Die Ablegung der Prüfung ist Dienstpflicht. Bestehen besondere Hinderungsgründe, so sind sie sofort auf dem Dienstweg mit amtlichen Belegen anzuzeigen. Krankheit kann nur dann als Entschuldigung gelten, wenn sie durch ein amtsärztliches Zeugnis bestätigt ist. Es ist unaufgefor-

dert vorzulegen. Auf § 12 LPO II wird aufmerksam gemacht. Das Zeugnis muss auch eine Aussage über den voraussichtlichen Zeitpunkt des Wiedereintritts der Prüfungsfähigkeit enthalten.

Die Prüfungsteilnehmerinnen/Prüfungsteilnehmer haben sich an den Prüfungstagen mit Personalausweis oder Reisepass auszuweisen. Wer sich nicht ausweisen kann, läuft Gefahr, von der Prüfung ausgeschlossen zu werden.

Auf §§ 9, 12, 13 und 19 LPO II mit den Hinweisen zum Unterschleif, zur Verhinderung, zum Ausschluss wird ausdrücklich hingewiesen. Das Mitführen von Mobilfunktelefonen in den Prüfungsräumen ist nicht gestattet.

Anträge gemäß § 38 APO (Nachteilsausgleich) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis **31. März 2006** dem Prüfungsamt der Regierung von Mittelfranken vorzulegen.

Die Reisekostenaufrechnungen der LAA können über die normalen vierteljährlichen Sammelanträge geltend gemacht werden.

Die Schulleitungen sind verpflichtet, allen Prüfungsteilnehmerinnen/Prüfungsteilnehmern ihrer Schule diesen Schulanzeiger gegen **Unterschrift** zur Kenntnisnahme zuzuleiten.

Der Leiter des Prüfungsamtes
bei der Regierung von Mittelfranken
Hutter, Ltd. Regierungsschuldirektor

Weitere Informationen

Staatliche Förderung der privaten Volksschulen nach Art. 31 und 32 BaySchFG

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 28.10.2005 Gz. 530.4-5113/83/85

Das Verzeichnis der staatlich geförderten privaten Volksschulen und Förderschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken (SchAnz 1976, S. 13ff), zuletzt ergänzt mit Reg.Bek. vom 10.01.2005 (SchAnz 03/05) wird wie folgt ergänzt:

Name der Schule
Förderbeginn / Auflösung o. ä.

A) Private Volksschulen

Zu Nr. 15

Jenaplan-Schule Nürnberg
Private Grundschule des Jenaplan-
Schulvereins Nürnberg e.V.
Billrothstr. 16
90482 Nürnberg

ab 01. August 2005

Staatliche Förderung nunmehr auch nach
Art. 31 Abs. 1 und 2, Art. 32 BaySchFG

Schulträger:

Jenaplan-Schulverein
Nürnberg e.V.
Billrothstr. 16
90482 Nürnberg

Nichtamtlicher Teil

Sing- und Musikschulwerk im Regierungsbezirk Mittelfranken e.V.

Das Sing- und Musikschulwerk im Regierungs-
bezirk Mittelfranken e.V. veranstaltet einen Work-
shop für Vokal- und Instrumentallehrer („Alexan-
der-Technik“).

Ort: Musikschule Nürnberg
Schmausenschlösschen
Ziegenstr. 12
Nürnberg-Mögeldorf

Zeit: Samstag, 21. Januar 2006 und
Sonntag, 22. Januar 2006.

Dozentin: Sibylle Wenzel

Anmeldung und weitere Informationen:
Musikschule Nürnberg,
Knauerstr. 20, 90443 Nürnberg
Tel. (0911) 231-3023, Fax (0911) 231-3025,
E-Mail:
musikschule-nuernberg@stadt.nuernberg.de

A) Private Volksschulen

Nr. 16 (neu anzufügen)

Freie Aktive Gollach-Schule
der Gesellschaft Gemeinsam
Lernen gGmbH in Bad Windsheim
Oberntiefer Str. 7 b
91438 Bad Windsheim

ab 01. August 2005

Staatliche Förderung nach Art. 31
Abs. 3 Satz 2 BaySchFG

Schulträger:

Gemeinsam Lernen gGmbH
Wallmersbach Nr. 45
97215 Uffenheim

Religionspäd. Arbeitskreis im Ev.-Luth. Dekanat Hersbruck

Der religionspädagogische Arbeitskreis im Ev.-
Luth. Dekanat Hersbruck veranstaltet einen Fort-
bildungstag, der auch für Lehrkräfte außerhalb
des Schulamtbezirkes Nürnberger Land offen ist.

Zum Thema „Mit Mirjam tanzen – mit David sin-
gen – Lieder, Tänze und Bewegungsspiele als
Medium des Erzählens“ stellt Prof. Dr. Siegfried
Macht von der Kirchenmusikhochschule Bayreuth
bewährte Lieder, Tanz- und Bewegungsspiele zu
Kernthemen der biblischen Überlieferung vor. Ne-
ben dem Praxisbezug wird auch in die jeweiligen
symboldidaktischen und theologischen Hinter-
gründe eingeführt.

Zeit: Samstag, 28. Januar 2006 (9.30-16.00 Uhr)

Ort: Hauptschule Hersbruck.

Weitere Informationen und Anmeldung:
Volker Linhard, Dipl. Religionspädagoge,
e-mail: va.linhard@web.de

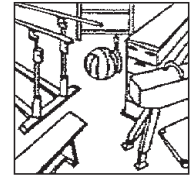
Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

Für die Bildungsstätte St. Wolfgang, eine Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und 202 Schülerinnen/Schüler in 22 Klassen mit Tagesstätte, Wohnheim und Frühförderung in Straubing, suchen wir zum 1. August 2006 die/den **Schulleiterin/Schulleiter** mit Lehramt für Förderschulen.

Ebenso suchen wir für die St. Rupert-Schule, eine Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und 128 Schülerinnen/Schüler in 15 Klassen mit Tagesstätte, integrativem Kindergarten und Frühförderung in Eggenfelden mit angegliederter Tagesstätte für lernbehinderte Kinder und Jugendliche zum 1. August 2006 die/den **Schulleiterin/Schulleiter** mit Lehramt für Förderschulen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte in den nächsten 14 Tagen an:
Katholische Jugendfürsorge,
Herrn Peter Wichelmann,
Orleansstraße 2a,
93055 Regensburg;
Tel.: (09 41) 7 98 87-1 60,
Fax: (09 41) 7 98 87-1 57
Weitere Informationen:
www.kjf-regensburg.de

Bayerische Sportstätten- Service GmbH



Fachkräfte für Arbeitssicherheit
Technische Überprüfungen durch neutrale Sachkundige

- ☆ Überprüfung von Kinderspielplätzen
- ☆ Überprüfung von Sportanlagen
- ☆ Ausstattung und Wartung von Turnhallen,
Freisportanlagen und Krafträumen

90563 Schwaig · Postfach 100137 · ☎ 09 11/50 55 56
☎ 09 11/50 88 30